

Gemeindebrief

Dezember 2022/Januar 2023

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de



Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat uns lieb, Groß und Klein,
seht auf des Lichtes Schein.

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

Liebe Gemeinde,
was für eine wunderbare Vision, die der Prophet Jesaja uns da bereithält. Welche Sehnsucht nach Harmonie und Frieden wird hier zum Greifen nahe. Können das nur Kinder erleben, so wie der Junge, der diese kleine außergewöhnliche Herde von Fleisch- und Pflanzenfressern anführt?

Jesaja möchte uns in die geborgene

lässt die Legende des Franz von Assisi möglich erscheinen: Er erwirbt das Vertrauen eines aggressiven Wolfes und wird zu seinem Bruder. Der Wolf wird zahm und hält sich seitdem von menschlichen Siedlungen fern.

Diese Erzählung hatten wir am 25. September gemeinsam mit unseren Gästen aus der Partnergemeinde Kullavik geteilt, als wir uns an das Leben von Franz von Assisi erinnerten.

In den Tagen des Advents werden wir eingeladen, in und um uns herum aufzuräumen. So kann vielleicht die Vision des Jesaja auch unter uns Menschen beginnen, Wirklichkeit zu werden.

Mit jeder Adventskerze und mit jedem geöffneten Fenster im Adventskalender kommt uns Jesus auf dem Weg zum

Weihnachtsfest ein Stück näher. Am Heiligen Abend wollen wir doch alle am liebsten wieder Kinder sein. Hier soll uns der Friede erreichen, den uns Gott durch seinen Sohn schenken will. Streitigkeiten sollen ruhen und vielleicht doch noch zu einer Lösung finden. Und das soll nicht nur hinter unserer Wohnungstür geschehen. Der schwedische Erdkugelleuchter erweitert das Anliegen auf unsere ganze Erde.

Eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit wünscht allen

Pfarrerin Beatrice Rummel



Gäste aus Kullavik bei uns zu Gast

Zeit der Kindheit zurückholen.

Später mahnte auch Jesus alle, die ihm zuhörten: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen.

Der Schritt, sein Kindsein zuzulassen, fällt nicht leicht und geschieht oft nur in kurzen Momenten – radikal bis heiter.

Franz von Assisi ist vielen zum Vorbild geworden, um den kindlichen Blick und die unvoreingenommene Herangehensweise eines Kindes in sich lebendig werden zu lassen. Die Tatsache, dass ein Wolf sein Wesen ändern kann,

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Moses 16

Dieser Ausruf Hagers, niedergeschrieben im Buch Genesis, ist so klar und einfach wie selbstwirksam. Sie irrt hochschwanger mit Abrahams erstem Sohn, verstoßen und halb verdurstet durch die Wüste. Da begegnet sie einem Engel, der ihr den Weg nach Hause zeigt. Als Sklavin und Frau wird sie in der damaligen Gesellschaft doppelt missachtet und zugleich von Sara um ihre Fruchtbarkeit beneidet. Das schwache Weib Hagar wird zur starken Frau, indem sie dem Ruf des Engels folgt und heimkehrt, um dem gemeinsamen Kind Heimat zu geben. In Würde erträgt sie die fortgesetzten Schmähungen Saras und zieht dabei den Kürzeren, denn nachdem Sara Isaak geboren hat, wird Hagar abermals von ihr in die Wüste gejagt. Gesehen werden – von Gott und den Mitmenschen – das ist für uns ein Lebenselixier. Dieser Blick auf die Nächsten kommt im Alltag oft zu kurz. Was kosten uns Lächeln oder Lob gegenüber der Bäckersfrau oder dem Putzmann? Warum schaffen wir es so selten, uns in die Perspektive unserer Gegenüber, vielleicht auch Andersdenkender, zu versetzen und uns mit ihnen in einen ehrlichen Diskurs zu begeben? Manchmal genügt ein Blick auf deren Lebensweg und aktuelle Situation, um von uns differierende Haltungen nachzuvollziehen. Auch wenn die Wege der Mitmenschen nicht unsere sind, sollten wir aufeinander schauen, statt uns abzuwenden, Toleranz trainieren,



statt uns zu bekämpfen.

Hagar hat um ihres Sohnes Ismael Wohl, eigene Schmach ertragen und ihm eine Zukunft gesichert. Haben nicht auch wir jetzt Lebenden die Aufgabe, den nächsten Generationen eine friedliche Erde mit intakter Natur, gegenseitiger Zugewandtheit, dem Glauben aneinander und an etwas Höheres zu hinterlassen? Leider war dies nie mehr gefährdet als jetzt. Trotzdem wünsche ich Ihnen Zuversicht und ein hoffentlich erfülltes Jahr 2023 mit zumindest wenigen Kümmernissen.

Ines Richter-Kuhn



Das war unser Festjahr, anlässlich 110 J



Ein Jahr lang hat unsere Gemeinde gefeiert und sich an Geschichten und Geschichte erinnert. Da war viel Grund zur Freude! Aber auch das Denken an schwere Zeiten gehörte dazu.

So begann das Festjahr am 13. Februar mit einem Gedenkgottesdienst.

Vor 47 Jahren wurde die imposante Zionskirche, eine Meisterleistung an Architektur und Symbolik, zerstört. Noch immer beeindruckt der Blick von den zerstörten Emporen auf die Reste des Altars.

Pfingsten stand dann die Fröhlichkeit und Dankbarkeit im Mittelpunkt. Wieder einmal wurde in Zion Konfirmation gefeiert und gleichzeitig an die Grundsteinlegung vor 41 Jahren gedacht. Über diesem Grundstein steht jetzt in unserer Kirche der Altar, vor dem sich die Gemeinde nun seit 40 Jahren zum Lob Gottes versammelt.

Natürlich gab es ein Sommerfest! Bei herrlichem Wetter kamen viele Gemeindeglieder und Gäste, versammelte sich Groß und Klein. In der Andacht wurde sichtbar – wir sind eine kleine Gemeinde, aber es gibt viele Aktivitäten. Gemeindeglieder treffen sich in musikalischen Gruppen, beten und diskutieren gemeinsam, erfreuen sich an Konzerten oder trinken in froher Runde gemeinsam Kaffee. Das sind alles Angebote, die offen sind für jedermann. Wir sind eine gastfreundliche Gemeinde, Neue



Fotos vlnr: Ruine Zionskirche (Blick zum Altar), Sommerfest, Musical „Bremer Stadtmusikanten“, Erntedankgottesdienst mit Pfrn. Katarina Johansson, Pfrn. Beatrice Rummel, Pfr. Tomas Phil...



und Neugierige sind herzlich willkommen!

Im Juli konnten wir nach zwei Jahren Vakanz unsere neue Pfarrerin Beatrix Rummel begrüßen. Mit Freude dürfen wir seitdem erleben, wie durch ihre zugewandte Art wieder mehr

Zuversicht bei uns einzieht und Gemeindeleben „aufblüht“.

Unsere Gottesdienste waren auch im Festjahr der Mittelpunkt. Ende August gedachten wir in einem Festgottesdienst des Richtfestes am 28. August 1981, gleichzeitig waren Jubelkonfirmanden und ehemalige Mitarbeiter eingeladen.

Für viele Gemeindeglieder war das Erntedankwochenende mit dem Besuch unserer schwedischen Freunde der Höhepunkt des Jahres. Da gab es fröhliche Stunden, Ausflüge und einen besonderen schwedisch-deutschen Erntedanksonntag mit einer vollen Kirche!

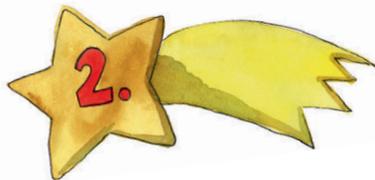
Gut besucht war auch der abschließende Festgottesdienst am Reformationstag zum 40. Kirchweihfest. Eingeleitet wurde das letzte Festwochenende mit einer stimmungsvollen Hausparty und abgeschlossen mit dem Lampionumzug nach dem Kindernachmittag.

Ein großes **DANKESCHÖN** allen, die zum Gelingen des Festjahres beigetragen haben!

Claudia Kramer



4. Dezember ab 16.00 Uhr Musikalische Vesper



„Tochter Zion, freue dich“

mit dem Posaunenchor

unter Leitung von Olaf Kirschner und Martin Schreiner

Während der Vesper gibt es im Christenlehrerraum eine Geschichte für Kinder.

Anschließend sind Sie zum traditionellen **Basar am 2. Advent** in das Untergeschoss unserer Kirche eingeladen. Ein Basteltisch steht für Groß und Klein bereit. Bei verschiedenen Leckereien, auch vom Grill, Glühwein oder Tee, können Sie ins Gespräch kommen. Ein reichhaltiges Angebot an Gebasteltem kann bestaunt und erworben werden. Der gesamte Reingewinn wird „Brot für die Welt“ übergeben. Auch deshalb hoffen wir, dass der Basar 2023 wieder ein großer Erfolg wird.



Liebe Gemeinde,

ein besonderes Jahr liegt hinter uns. Viele schöne Erinnerungen nehmen wir mit ins neue Jahr. Was wird es uns bringen?

Es gibt viel Grund zur Sorge. Da ist als erstes der Krieg in der Ukraine zu nennen und die vielen kriegerischen Konflikte weltweit. Das Klima ist aus den Fugen geraten. Ein Miteinander in der Gesellschaft wird immer schwieriger, Meinungen extremer.

Gibt es keine positiven Aspekte, keine Hoffnung?

Ende Oktober legte die Erzbischöfin von Schweden Antje Jackelen (eine Deutsche) in einem feierlichen Gottesdienst im Dom zu Uppsala ihren Bischofsstab nieder, d.h. sie ging in den Ruhestand. Ein letztes Mal predigte sie im Dom. Ihre Botschaft an diesem Tag war das, wofür sie sich in 8 Jahren ihres Dienstes weltweit immer eingesetzt hat:

ES GEHT NUR GEMEINSAM! Das ist die Hoffnung und die einzige Alternative.

Wir sollten dies aufgreifen, auf Arbeit, in unseren Familien, in der Stadt und natürlich in unserer Gemeinde. So verkünden wir am besten die frohe Botschaft.

Denn – unser Auftrag: „Lobe Zion deinen Gott“ gilt auch nach dem Festjahr!

Bleiben Sie behütet!

Ihre Gemeindebriefredaktion

Wir laden herzlich ein!



Offener Kindertreff (3 Jahre bis 6. Klasse)

Donnerstags ab 15.15 Uhr (nicht in den Schulferien):

- Biblische Geschichten erzählen, für Kinder bis 3. Klasse
- Gemeinsames Essen, Trinken, Spielen und Basteln für alle
- 16.30 Uhr Themenangebote für ältere Kinder

Living Water – Jugendgottesdienst

3. Dezember, 19.00 Uhr Auferstehungskirche Reckestr.6

anschließend Abendessen

Kinderbibeltage in Auferstehung

20. bis 22. Februar, Thema: „Alles im Fluss“

für Christenlehrekinder der 1.-6. Klasse unserer vier Schwesterkirchgemeinden

Kosten 15 € (jedes weitere Geschwisterkind 10 €)

Verbindliche Anmeldung bis 10.2.2023 im Pfarramt der Auferstehungskirche oder

bei Anna-Magdalena Buchmann. E-Mail: am.buchmann@web.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Plätze begrenzt.

Nähere Informationen kommen im Januar.

Gottesdienste am Heiligen Abend in Zion

14.45 Uhr 1. Vesper

OKR Dr. Teubner, mit Krippenspiel und Kurrende



16.15 Uhr 2. Vesper

Pfrn. Großmann, mit Krippenspiel

18.00 Uhr 3. Vesper

Pfrn. Rummel

Gemeindenachmittag für Jung und Alt am 7. Januar 2023



16.00 Uhr Andacht zum Epiphaniastag

- Film vom Sternsingen

anschl.

- Gemeindeversammlung
- Kinderprogramm

18.00 Uhr ▪ Abendimbiss

Gottesdienste in Zion

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böckle

Zion	
4. Dezember 2. Advent	 16.00 Uhr Musikalische Vesper / Pfrn. Rummel s.Seite 6 <i>Kollekte: Kirchenmusik in Zion</i>
11. Dezember 3. Advent	 18.00 Uhr ESG-Gottesdienst / Pfrn. Großmann
18. Dezember 4. Advent	 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel
24. Dezember Heiliger Abend	 Eine Übersicht der Gottesdienste und Ve
25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr Familien-Singegottes
26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Aben <i>Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe</i>
31. Dezember Silvester	17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel

Gott sah alles an, was er gemacht

1. Januar Neujahr	9.30 Uhr G <i>Kollekte: Ge</i>
8. Januar 1. So. n. Epiphantias	
15. Januar 2. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel
22. Januar 3. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel
29. Januar Letzter So. n. Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel <i>Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe</i>
5. Februar Septuagesimä	11.00 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel <i>Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD</i>

Gottesdienste der Schwesterkirchen

in. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
9.30 Uhr Gottesdienst KiGo, anschl. Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst KiGo, anschl. Abendmahl	15.00 Uhr Musikalische Andacht , anschl. adventl. Beisammensein (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kammerchor der Auferstehungskirchgemeinde (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Posaunenchor, KiGo	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)

spern am Heiligen Abend finden Sie auf den Seiten 7 und 11.

dienst in Zion „Wisst ihr noch, wie es geschehen?“

Abendmahl in Auferstehung Kirche für Kirchen in Osteuropa		9.30 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
18.00 Uhr Gottesdienst ingeschl. Abendmahl	16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Coschütz)	16.30 Uhr Jahresschlussandacht (Annenkirche)

hatte: Und siehe, es war sehr gut.

1. Mose 1,31

Gottesdienst in der Kreuzkirche

gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

10.00 Uhr Wiederholung des Krippenspiels kostenlose Platzkarten ab 1.12.22	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst KiGo, anschl. Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst ingeschl. Abendmahl, KiGo	11.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst KiGo, anschl. Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst KiGo, anschl. Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	



1. Dezember, 5. Januar, 19.30 Uhr

Gesprächskreis zur Bibel



20. Dezember, 15.00 Uhr

Zion im Advent „Alle Jahre wieder...“

eine gemütliche Stunde bei Kerzenschein, mit Adventsmusik und Plätzchen. Bitte bringen Sie etwas mit, was Sie besonders mit Advent und Weihnachten verbindet. Wir wollen darüber ins Gespräch kommen.

Herzlich eingeladen sind **alle Gemeindeglieder**, die Zeit und Lust haben, in der Adventszeit in unserer Kirche zusammen zu sein.



13. Dezember, 12.00 Uhr

Musik und Wort zur Mittagszeit

Dorotea Dolenec – Gitarre

Pfarrerin Rummel – Wort

Es erklingen u.a. Werke von Johann Sebastian Bach



10. Januar, 12.00 Uhr

Musik und Wort zur Mittagszeit

Lucia Keil – Querflöte, Yufang Fan – Klavier

Pfarrerin Rummel – Wort

Es erklingen Werke von J.S. Bach, Jules Mouquet und John Rutter



16. Januar, 19.00 Uhr

Gemeindeabend: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Thema: „Aktionskreis Ostafrika“

In Dresden hat sich zu diesem Thema eine neue Gruppe Ehrenamtlicher gegründet. Neue Mitglieder sind willkommen.

Dr. Horst Sieber berichtet uns von der Arbeit und stellt Projekte in Tansania vor.



24. Januar, 15.00 Uhr

Treff am Dienstag

Mit Ausschnitten aus dem Film „Die Schreiberin von Auschwitz“ wird das Leben von Zofia Posmysz, Schriftstellerin und Dichterin, ehemalige Gefangene aus Auschwitz erzählt.

Frau Werner, eine enge Freundin der Schriftstellerin, bietet im Anschluss die Möglichkeit zum Gespräch.

Heiliger Abend in den Schwesterkirchen



Paul-Gerhardt-Gemeinde

- 14.45 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee
16.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee
17.45 Uhr musikalische Christvesper in Coschütz



Annen-Matthäus-Gemeinde

- 14.30 Uhr** Krippenspiel in der Matthäuskirche
17.00 Uhr Christvesper in der Annenkirche

In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt. (ansonsten regelmäßig)



Auferstehungsgemeinde

- 14.30 Uhr** Krippenspiel im Gemeindehaus
15.30 Uhr Krippenspiel im Gemeindehaus
16.30 Uhr Christvesper mit Chor und Kurrende
18.00 Uhr Christvesper mit musikalischer Umrahmung

Kostenlose Platzkarten sind ab 1.12.22 online erhältlich.

In unseren Schwesterkirchgemeinden

finden im Dezember und Januar eine Vielzahl von Veranstaltungen statt.
Bitte informieren Sie sich direkt.

Auferstehungskirche:

0351/471 7249, www.auferstehungskirche-dresden.de

Annen-Matthäus-Gemeinde:

0351/4951554, www.annen-matthaeus-kirchgemeinde-dresden.de

Paul-Gerhardt-Gemeinde:

0351/4010369, www.kirche-gittersee.homepage.t-online.de



Herzliche Einladung!

Taizé-Andacht,

12. Dezember 2022, 19.00 Uhr

Luthersaal der Auferstehungskirche, Reckestraße 6

Gemeinsames Gebet und Singen im Kerzenschein zu Liedern aus Taizé

Am 17. Januar 2023 beginnt wieder ein **Glaubenskurs Spur8**. Bitte beachten Sie die ausgelegten Flyer in den Gemeindehäusern und sagen Sie es weiter.
Anmeldungen: glaubenskurs@auferstehungskirche-dresden.de
oder telefonisch: Pfarramt Auferstehung (0351) 4717249

Ein herzliches Dankeschön!



Dorothee Eychmüller (links) organisiert als Musikerin und Mitglied im Kirchenvorstand Zion ehrenamtlich „Musik und Wort“. Sie spricht Musizierende an und plant mit diesen abwechslungsreiche kleine Mittagskonzerte, die mit einem geistlichen Wort komplettiert werden. Nicht selten bringt sie sich dabei auch mit ihrer Violine selbst ein.

Nächste Konzerte:

13. Dezember, 10. Januar

jeweils 12.00 Uhr (siehe Seite 10)

Pfrn. Beatrice Rummel

Tack Gul och Olle, danke Gul und Olle!

Bei einem seiner Besuche hier in Dresden nahm Olle Steij aus unserer Partnergemeinde in Kullavik einen Quittenbaum mit nach Hause, um ein Andenken an Dresden und unsere Gemeinde zu haben. Quittenbäume sind in Schweden eher selten anzutreffen. Mit tiefer Trauer erfuhren wir in diesem Frühjahr, dass Olle von Gott heimgerufen worden war. Er war zusammen mit seiner Frau Gul über lange Jahre ein fester Bestandteil des Zusammenhalts der beiden Gemeinden und wird gewiss vielen von uns in guter Erinnerung bleiben.

Nach Olles Tod überreichte uns sein Sohn Ulf einige Euroscheine und Münzen, die er in Olles Schreibtisch gefunden hatte, und spendete sie – ganz in Olles Sinne – unserer Zionskirche. Wir nahmen diesen Betrag dankbar an und finanzierten damit den Quittenbaum für unseren Kirchgarten, den wir am 25. September zu unserem Erntedankfest gemeinsam mit unserem schwedischen Besuch pflanzen konnten. Neben dem Andenken an einen lieben Freund der Gemeinde steht dieser Baum vor allem für die Weiterführung der engen Freundschaft mit unseren schwedischen Schwestern und Brüdern.

Moritz Kutzt



montags

Posaunenchor: 18.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch: letztmalig! 6.12. 10.00 Uhr
Treff am Dienstag: 20.12.; 24.1. 15.00 Uhr
Kurrende ¹⁾: 15.00 Uhr
Blockflöten I ¹⁾: 15.45 Uhr
Blockflöten II ¹⁾: 16.15 Uhr
Musikalischer Eltern-Kind-Kreis ¹⁾: 17.00 Uhr
Abendliedersingen: 17.30 Uhr
Chor: 18.00 Uhr

donnerstags

Kindertreff ¹⁾: 15.15 Uhr
Bibelkreis: 8.12.; 5.1. 19.30 Uhr
Gebetskreis: 8.12.; 5.1. 21.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹⁾: nach Absprache
Instrumentalkreise: nach Absprache

¹⁾ außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Gemeindebüro zu erfragen oder unserer Website zu entnehmen.

Mitarbeiter

Pfarrerin:	Beatrice Rummel	Tel. 01514 2115669
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate September und Oktober 2022



**Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!**

Psalm 121

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Spendenstand „Eine Taste für Zion“

Den aktueller Spendenstand können Sie der untenstehende Grafik entnehmen. Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen!

Sanierung unseres Flügels
Kontostand der Spenden 31.10.22

Bitte helfen Sie auch weiterhin.

noch zu
spenden
12.079,00...



Kontostand
Spenden
2.921,00 €

Nutzen Sie für Ihre Überweisung:
Kontoinhaber Ev.-Luth. Zionskirche
IBAN 48 3506 0190 1607 4000 12;
Verwendungszweck: 0920 Flügel.
Gerd Grabowski

Abbildungen:

Titelseite Kramer, Text: Wolfgang Longardt S. 2 Rummel; S. 3 A. Richter; S. 4/5 Kramer, Henschel, Petzold, Rummel; S. 6 Kramer; S. 7 Petzold; S.10 pfarrverband-reuland.blogspot.com/2012_04_29_archive.html, wobigrafie/pixelio.de, Timo Klostermeier/pixelio.de, Corinna Dumat/pixelio.de; S. 12 Rummel; Rückseite www.svenskakyrkan.se/saro/kullavikskyrkan-fakta, Kramer



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Gemeindebüro: Tel. (0351) 47170 60 / Fax 477 26 93
E-Mail: kg.dresden_zion@evlks.de
Internet: www.dresden-zionskirche.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfrn. Rummel Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal,
W. Leonhardt, M. Lippmann, C. Petzold, B. Rummel
Redaktionsschluss: 1. November 2022; für nächste Ausgabe 1. Januar 2023
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



Kirche und Gemeindezentrum Kullavik

Und das Beste zum Schluss:

Einladung zur Schwedenreise im September 2023

Nachdem wir im Herbst so wunderbare Stunden der Freundschaft und Gemeinschaft mit unseren schwedischen Freunden in Dresden verbracht haben, erhielten wir jetzt die Gegen-Einladung: 2023 feiert unsere Partnergemeinde in Kullavik ihr 40. Kirchweihjubiläum, das sie gemeinsam mit uns begehen will.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!



Geplant ist die Reise mit einem (Klein-) Bus vom **13. bis 18. September 2023.**

Die Fahrt dauert etwa 13-15 Stunden.

Verschiedene Familien in Kullavik bieten eine Unterkunft an.

Eine Begründung zur Freistellung für ältere Schulkinder ist durch unsere Pfarrerin möglich.

Interessenten melden sich bitte bis zum 31. Mai 2023 im Gemeindebüro.

